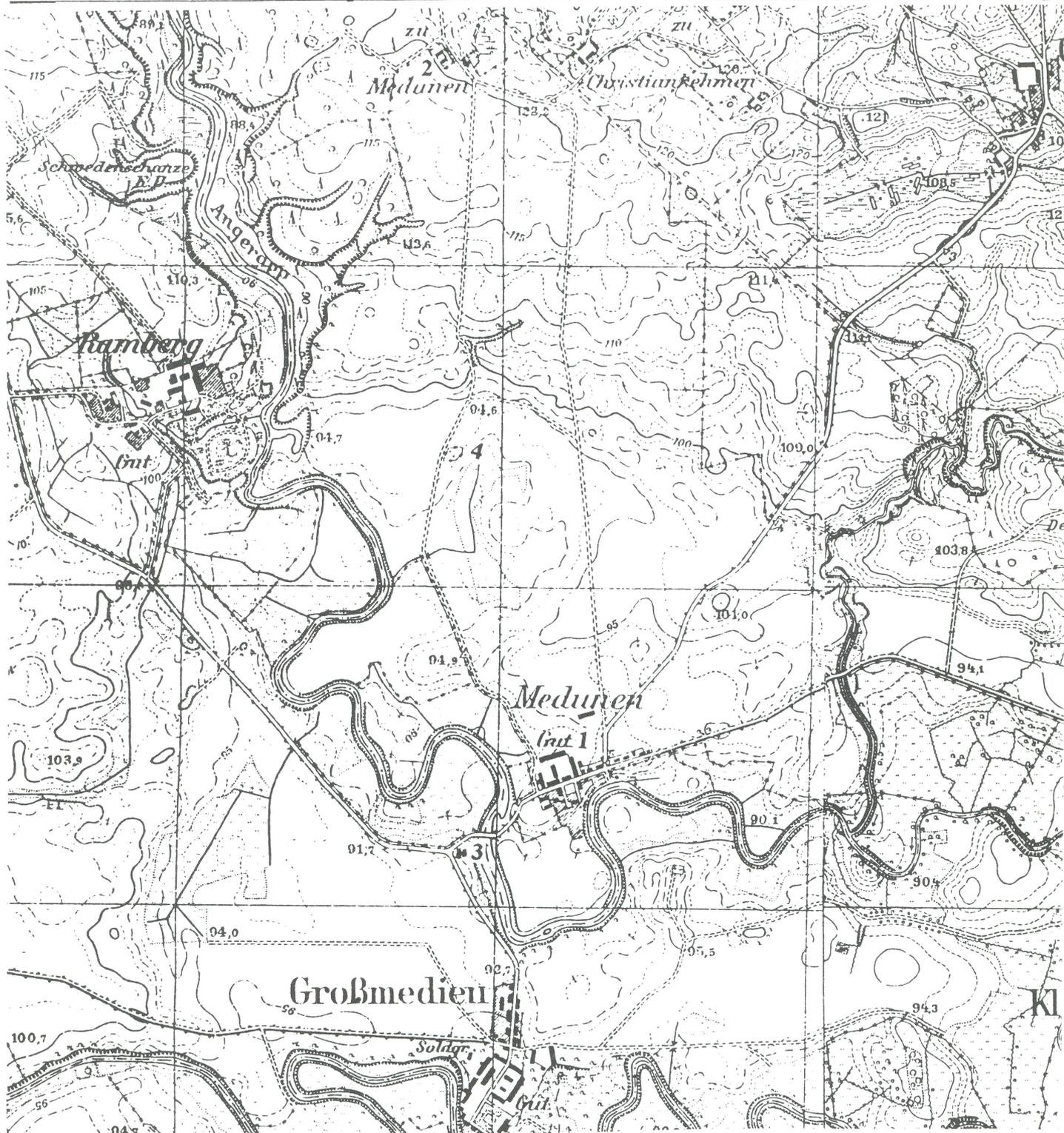


Chronik
des Ortes
Medunen
Kreis Angerapp

erstellt von
Lothar Kapteinat
2000

Ort: Medunen



1. Gut Medunen

Pfarr
 Brinkmann Friedrich
 Brinkmann Julius
 Kenzler
 Schweizer
 Broschat
 Brinkmann Willi
 Grusdat August
 Kolleker
 Kutz
 Link

Pächter
 Kämmerer
 Schmied
 Stellmacher
 Melker

Losch

Nagrotski Ernst
 Nehr Korn
 Parschewski Hans
 Petukat
 Schelletter Fritz
 Scherwat Hermann
 Tellbach
 Zimmer

2. Wirt

3. Schule

4. Friedhof

Ort: Medunen

Medunen hieß bis 1938 Kl. Medunischken und gehörte zur Gemeinde Kleinangerapp. Medunischken wurde 1523 zum ersten Mal erwähnt. Lange hatte hier ein Buden- und Waldwerk gestanden, wo Handelshölzer, Fässer, Aschwaren und der Gleichen hergestellt wurden. 1739 wurden 4 Wirte im Zinsregister für Medunischken genannt.

Das Hauptamt Insterburg wurde 1551 in Ämter unterteilt. Medunischken wurde der Sitz eines Solchen. Der Schulzenhof wurde aber auf dem Gelände von Kleinangerapp erbaut.

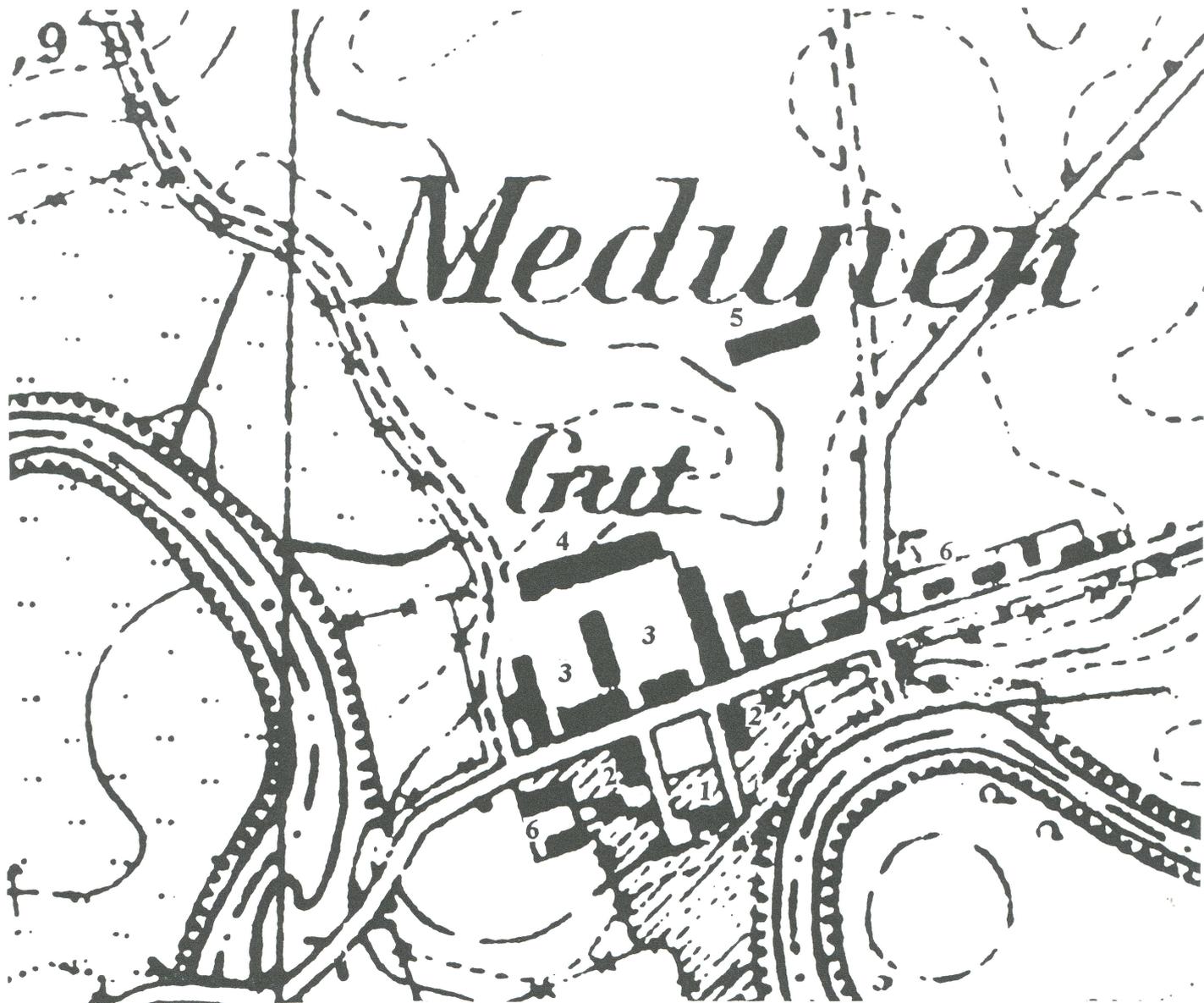
Die Pest 1709/10 überlebten nur 3 von 18 Bauern. Die Neubesiedelung ging aber schnell von statten. Der nächste Rückschlag kam mit der Besetzung durch Napoleon. Durch die Kriegswirren verloren die 18 Bauern bis 1812 53 Pferde, 10 Ochsen, 54 Schafe, Schweine und Federvieh nicht gerechnet. Nach der Bauernbefreiung von der Gutsuntertänigkeit, konnten viele Bauern ihren Hof nicht halten und gaben ihn an den Gutsherrn zurück. So wurden die Bauern umgesiedelt und in Kl. Medunischken wurde ein selbständiges Vorwerk eingerichtet.

Es zeugt von der Verbundenheit zum Gut, wie lange viele Familien dort gelebt haben.

Um nur einige zu nennen:

Karal	1841
Nagrotzki	1842
Erzmoneit	1862
Petukat	1878

Medunen bestand aus dem Gut, das v. Farenheit gehörte und dem Bauernhof der Familie Wirt. Das Gut wurde von Kurt Erzberger verwaltet und zuletzt von Herrn Pfarr, der mit Lena Erzberger verheiratet war. Es lag auf der nördlichen Seite der Angerapp. Die Kinder gingen in Großmedien zur Schule.



1. Gutshaus
2. Fohlenställe

3. Ställe
4. Scheune

5. Feldscheune
6. Insthäuser

Gebäude erbaut : _____

Grundstücksgröße : 478 ha

Im Besitz der Familie : _____

Zugewandert : 1855 von Sodarren

Von bis _____ **Verwalter** _____ **geboren** _____

H. Pfarr
F. geb.Erzberger

Kurt Erzberger